cfd-Jahressammlung für Palästina

Autor(en): **bo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **21 (1995)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-361862

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

cdf-Glückwunschkarte zum Thema «Palästina»

Zehn Jahre FIZ sind noch nicht genug

aw. Das «Fraueninformationszentrum 3. Welt» (FIZ) kämpft seit zehn Jahren gegen Frauenhandel und andere Ausbeutungen von Migrantinnen in der Schweiz an. Daneben informiert die Organisation die Öffentlichkeit über die verschiedenen Ausbeutungsformen von Migrantinnen und ihre strukturellen Hintergründe und drängt auf politischer Ebene auf Verbesserungen. Trotz der erfolgreichen «Bewusstseinsbildung» der heimischen Bevölkerung seit der Inbetriebnahme stehe bei FIZ nach wie vor viel Arbeit für die Betroffenen an. Reaktionäre Massnahmen in der nationalen Politik – zum Beispiel die «Zwangsmassnahmen» und das neue Bürgerrecht (Migrantinnen erhalten bei einer Heirat mit einem Schweizer nur noch die B-Bewilligung) – hätten die Situation für die Frauen eher verschlimmert.

Die Zukunft von FIZ ist von (neuen) Spenderinnen abhängig. Die Bilanz für das vergangene Jahr verbucht ein hohes Defizit.

Weitere Informationen: FIZ, Quellenstrasse 25, 8005 Zürich.

MoZ «für eine frauenfreundliche Medizin» feiert

aw. Das Aktionsforum «Mutterschaft ohne Zwang» (MoZ) formte sich 1985 aus dem Komitee gegen die Abtreibungsverbots-Initiative «Recht auf Leben». Die Schwerpunkte während der letzten zehn Jahre: Aktionen zum Thema Schwangerschaftsabbruch (u.a. Lancierung des «Manifests für das Recht auf Abtreibung») und zur Problematik der pränatalen Diagnostik, Erstellung der populären Informationsschrift «Schwangerschaftsvorsorge – wie gehen wir damit um?», eine kritische Stellungsnahme zur Abtreibungspille in «RU 486 – eine Wahl, die keine ist», sowie während der letzten Jahre die Problematisierung der zunehmenden medizinischen Kontrolle über die Fruchtbarkeit der Frau und letztes Jahr die Inbetriebnahme des «appella» Info-Telefons zu Verhütung, Schwangerschaft und Kinderlosigkeit (s. EMI 2/95).

Im Rahmen des zehnjährigen Jubiläums von MoZ findet am 27. November in Zürich eine Gesprächsrunde statt, in der fünf Frauen zwischen 25 und 65 ihre Erfahrungen, Vorstellungen und Wünsche kundtun zu den Themen: Mutter-Werden, Verhütung, Unerfüllter Kinderwunsch, Wechseljahre.

«10 Jahre MoZ». Montag, 27. November, 19.30 bis 21.00 h, Rest. Weisser Wind, Oberdorfstr. 20, Zürich.

cfd-Jahressammlung für Palästina

bo. Mit Weihrauch, Myrrhe und Musk beschenkt der «Christliche Friedensdienst» (cfd) die Spenderinnen und Spender der diesjährigen Jahressammlung. Mit den drei Düften aus dem arabischen Raum setzt der cfd einen weiteren Akzent in seinem Jahresthema Palästina. Seit den fünfziger Jahren ist die Friedensorganisation in den besetzten Gebieten aktiv. Sie unterstützt Basisprojekte sowie israelische und palästinensische Initiativen zur Förderung von Verständigung und Frieden. Die Zusammenarbeit mit Frauen hat bei cfd und cfd-Frauenstelle erste Priorität.

Ende Oktober ist auch das cfd-Dossier zum Thema Palästina erschienen. Palästinensische AutorInnen beschreiben die Situation in den autonomen und besetzten Gebieten und analysieren die Hindernisse auf dem Weg zu einem Frieden für beide Seiten.

Ausserdem findet eine Veranstaltungsreihe mit FriedenaktivistInnen in verschiedenen Schweizer Städten statt (s. Veranstaltungskalender).

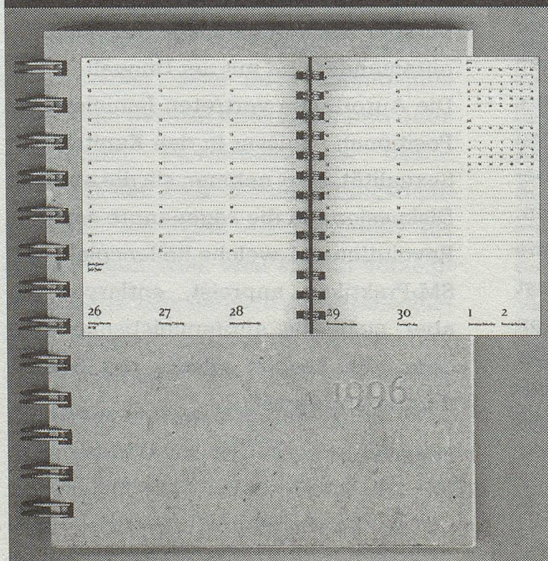
Die drei Düfte in Pulverform und eine Karte mit Kalligraphie (zus. Fr. 12.–) sowie das Dossier zu Palästina sind zu beziehen bei: cfd, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031/ 301 60 06, Fax 031/ 302 87 34.

Tagung: Gesamtarbeitsverträge – (k)eine Männersache

bü. Soll die Gleichstellung von Frau und Mann in Zukunft zu einem zentralen Anliegen der Sozialpartnerschaft werden? Und wenn ja – wie kann die Gleichstellung in den

INSERAT

Es ist schon wieder so weit... KARO® Agenda 1996!



Format	148 x 180 mm
Abbildungen	6 s/w Lochkamera-Fotografien von Basler Sehenswürdigkeiten
Papier	chlorfrei 120 gm²
Deckel	Rohkarton, 2 mm, geprägt
Bindung	Metalldrahtspirale
Sprache	Deutsch und Englisch
Auflage	limitiert und numeriert

Ich bestelle _____ Exemplare «Agenda 1996», 128 Seiten, Preis Fr. 23.– (exkl. Versandkosten).

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Unterschrift

Einsenden oder faxen an **KARO Grafik®**, St. Johanns-Vorstadt 19, 4056 Basel, Fax 061 261 5 261